
Über 12 000 Mal NOR

RÜCKBLICK Am 15. November 2012 das erste Nummernschild ausgehändigt

Norder identifizieren sich mit ihrer Stadt. Das NOR-Kennzeichen ist Ausdruck des Wir-Gefühls.

NORDEN/KMO – Ziemlich genaueinJahr ist esher, dass Norden drei eigene Buchstaben bekam. Zumindest auf den

Auto-Kennzeichen. Im Zuge der Kennzeichenliberalisierung konnte die Stadt Norden zum alten Nummernschild mit NOR zurückkehren, das in den 70er-Jahren zugunsten des Landkreis-Zeichen AUR abgeschafft wurde. Die Norder nahmen „ihr“ Kennzeichen mit Begeisterung auf. Weit über 12 000 Kennzeichen wurden seitdem vergeben,

auch aus dem Umland möchten viele lieber NOR statt AUR an ihrem Wagen stehen haben. Was im ersten Moment banal erscheint, ist für die Bürger mit vielen Emotionen verbunden. Das Kennzeichen schafft Identität und verbindet die Stadt auch weit über Ostfriesland hinaus.

Raimond Groneweg ist der Mann, der die drei Buch-

staben damals auf den Weg brachte und bis heute dafür eine kleine Berühmtheit in der Stadt ist. Viele Bürger danken ihm auf der Straße für seinen Einsatz. Und auch die Autohäuser bekommen die Begeisterung für das „eigene“ Kennzeichen zu spüren. Bis zu 90 Prozent der Wagen werden mit NOR-Kennzeichen angemeldet (Seite 5).

Drei Buchstaben zum heimatverbundenen Glück

KENNZEICHEN Mit NOR wird eine lokale Erfolgsgeschichte geschrieben – Über 12 000 Kennzeichen bereits ausgegeben

Die Nummernschilder stehen für die Heimatverbundenheit.

NORDEN/KMO – NOR. Drei Buchstaben. Drei einfache Buchstaben haben eingeschlagen wie eine Bombe.

Ein Jahr ist es her, seitdem das erste neue NOR-Kennzeichen für Norden ausgegeben wurde. Was seitdem im Landkreis Norden geschehen ist, lässt sich fast als Phänomen bezeichnen. Innerhalb eines halben Jahres verschwand das vorige Kennzeichen mit

AUR für Aurich fast völlig aus dem Stadtbild, bereits Mitte des Jahres knackten die drei Buchstaben NOR die 10 000er-Marke, aktuell sind es über 12 000.

Beim Auto-Neukauf wird von den Norder Bürgern und auch dem Umland klar dem lokalen Nummernschild der Vorzug gegeben. „Zu 90 Prozent werden unsere Wagen mit NOR-Kennzeichen angemeldet“, erzählt Florian Hammen vom Autohaus Tekken. „Besonders die Alteingesessenen freuen sich, dass es das alte Kennzeichen wieder gibt.“ Ähnliche Erfahrungen haben auch die Autohäuser ACN und Kannegießer gemacht, wie sich auf Nachfrage des KURIER ergeben hat.

Auch die junge Generation greift mit Vorliebe zum NOR-Kennzeichen. Da bereits in den 70er-Jahren auf AUR umgestellt wurde, können es hier kaum nostalgische Gründe sein. NOR ist eine Erfolgsgeschichte. Eine, bei der es sich

nicht nur um drei einfache Buchstaben auf dem Kennzeichen handelt. Eine, die tief mit der Heimatverbundenheit der Norder verknüpft ist. Drei Buchstaben, die Identität zu geben scheinen. Ein Wir-Gefühl schaffen.

Raimond Groneweg hat vor über zwei Jahren im Zuge der bundesweiten Kennzeichenliberalisierung das alte neue Kennzeichen auf den Weg gebracht. Damals war er noch beim Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, heute genießt er seinen Ruhestand. Seit einem Jahr wird er oft angesprochen. „Die Leute sind dankbar, dass es dieses Kennzeichen wieder gibt“, erzählt er. Und er beschreibt die Begeisterung, die Licht-hupenkonzerte, das freudige Winken der Fahrer, wenn sich zum Beispiel irgendwo im

bayrischen Raum zwei Wagen mit NOR-Kennzeichen begegnen.

Es ginge nicht darum, die Landkreise infrage zu stellen, machte Groneweg bereits bei der Einführung der Kennzeichen deutlich. Er hatte neben der emotionalen Bindung der Menschen an ihre Stadt vor allem den Marketingaspekt im Blick: NOR lasse sich zuordnen, fahre auch außerhalb Ostfrieslands Werbung für

„Zu 90 Prozent werden die Wagen mit NOR angemeldet“

FLORIAN HAMMEN

Norden, Norddeich und Norderney, die Region im Norden Deutschlands generell.

Offenkundig ging die Rechnung auf. Zwar legte bereits eine Studie der Hochschule Heilbronn, durchgeführt von Prof. Dr. Ralf Borchert, nahe, dass die Geschichte des NOR-Kennzeichens ein Erfolg werden könnte. Aber dass die Reso-

nanz so überwältigend ist, dass bereits vor der eigentlichen Einführung über 3000 Kennzeichen vorreserviert wurden, das freute Groneweg sehr. „Teils haben Firmen ihre komplette Fahrzeugflotte auf NOR umgemeldet – auch Firmen, die im ganzen Bundesgebiet unterwegs sind“, erzählt er.

Dass mit den drei Buchstaben Emotionen verbunden sind, zeigt sich in zahlreichen kleinen Anekdoten, die seit der Kennzeichenliberalisierung herumgeistern. Von Pöbeleien auf Parkplätzen wegen eines „falschen“ Nummernschilds bis hin zu wahren Dankeshymnen, weil nun endlich das Wunschkennzeichen komplett ist, hat Groneweg schon alles erlebt. Eigentlich müsste er stolz sein, schließlich wird ihm der Erfolg seines Engagements für die drei Buchstaben jedes Mal vor Augen geführt, wenn er eine Straße in Norden überquert. „Aber ich genieße im Stillen.“



Seit einem Jahr gibt es über 12 000 NOR-Kennzeichen. Zum Vergleich: In Landkreis gibt es über 150 000 Fahrzeuge.